

Osdorfer Born und Lurup trennen sich Unentschieden

Unentschieden haben sich SV Osdorfer Born und SV Lurup II im Lokalderby getrennt. Mit dem 2:2 waren vor allem die Luruper zufrieden. „Die Borner hätten den Sieg verdient gehabt“, bekannte Lurups Trainer Kurt Wehnert hinterher. Und auch Pendant Gert Kruspe stieß ins glei-

hinaus. Efkan Celebi nutzte zweimal seine Möglichkeiten geschickt aus und brachte die

sten, lag auch an der eigenen Chancenauswertung. Das rief Gerd Kruspe seinen Schützlin-

Borner Überlegenheit nutzen schließlich Eugen Schmidt (58. Minute) und Alexander Lichtner (65. Minute) zum 2:2-Ausgleich. Die beste Möglichkeit zum Siegtreffer vergab in der 88. Minute Waldemar Schmidt, der das fast leere Tore verfehlte. „Wir haben super gespielt“, lobte Kruspe eine geschlossene Mannschaftsleistung, aus der Alexander Lichtner und Espart Wali noch herausragten. Bei den Lurupern konnte sich in der zweiten Halbzeit niemand auszeichnen. Auch Milos Vukicevic, Spieler aus der ersten Luruper Mannschaft, der sich bei Lurup II Spielpraxis holen sollte, konnte die Aktionen nicht mehr fördern. „Wir müssen diese Leistung im Training aufarbeiten“, so Wehnert. Am Freitag um 19.30 Uhr spielt Lurup am Kleiberweg gegen den Tabellenzweiten Gehörlosen SV („Da müssen wir siegen“), SV Osdorfer Born spielt Sonntag um 10.45 Uhr auswärts (Hagenbeckstraße) gegen den Tabellendritten AC Italia.



Infos für den nächsten Spielzug.

Gäste mit 2:0 in Führung. Die Borner Abwehr wirkte dabei nicht ganz wach. Allerdings hatten beide Mannschaften mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen: Viele Spieler waren krank. Dass die Borner zur Pause einen 0:2-Rückstand verkraften mus-

gen in der Pause auch unter die Nase. Vor zahlreichen Zuschauern trumpten die Borner dann in der zweiten Hälfte gewaltig auf. Allerdings trafen sie nun auf einen Gegner, der völlig in sich zusammenbrach. „Bei uns lief gar nicht mehr“, sagte Wehnert. Die



Sergej Rak (SV Osdorfer Born). che Horn. „Aufgrund der zweiten Halbzeit haben wir Punkte verloren“, sagte er. Zunächst lief aber alles auf einen Luruper Erfolg